



<https://blz.li/3v1c>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 21. SPIELTAG

Veröffentlicht am 23.03.2014 um 18:27 von Redaktion LeineBlitz

Drei wichtige Punkte holte heute der **TSV Pattensen** in der Landesliga gegen den TSV Mühlenfeld. Tragischer Held des Spiels war Christian Eilers: erst hatte er mit seinen beiden Toren (29. und 69.) einen großen Anteil am Heimsieg, dann wurde er aber in der 86. Minute wegen Schiedsrichterbeleidigung mit der Roten Karte des Feldes verwiesen. "Christian Eilers ist ein anständiger Junge, ich kann mir gar nicht vorstellen, dass er da was gesagt hat. Er wird uns jedenfalls in den kommenden Spielen fehlen, und das ist bei unserer engen Personalsituation alles andere als optimal", sagte Pattensens TSV-Trainer Hanno Kock nach der Partie. Der Trainer sah in der ersten Hälfte eine ausgeglichene Begegnung, auch wenn Christian Eilers die Führung erzielte. "Wir waren erst in der zweiten Halbzeit dominant. Von daher geht der Sieg auch in Ordnung. Den dritten Treffer für den TSV Pattensen erzielte Felix Rademacher in der 46. Minute. **TSV Pattensen:** Paulig,

Haberberg (15. Liedtke), Marquardt, Kosien, Gellert, Krösche, Hentze (69. Tausch), Teklenburg, Eilers, Scholz, Rademacher (77. Gülzow). In der Staffel 2 der Bezirksliga kam der **SV Germania Grasdorf** nicht über das 0:0 gegen den TuS Wettbergen hinaus. "Insgesamt war das heute Not gegen Elend, auch wenn wir einen Tick besser als der Gegner waren. Kampf und Einsatzbereitschaft waren zweifelsohne vorhanden, aber wir in Sachen Konzentration und Entschlossenheit weit von unserer Normalform entfernt", sagte Grasdorfs Germanen-Trainer Pietsch nach dem Spiel. Insgesamt sah er nur wenige gute Tormöglichkeiten seiner Mannschaft. "Einfach zu wenig. Wir haben uns dem schlechten Niveau des Gegners über die gesamte Spielzeit angepasst", sagte Pietsch. **SV Germania Grasdorf:** Trambauer, Cyrus, Rovcanin, Fricke, Specht, Toussaint, Dalaf (73. Kyparissoudis), Reuter (70. Krüger), Glage, Dizdar, Capric (80. Ferizi). 1:0 setzte sich die **SV Arnum** in der Staffel 3 gegen den TSV Barsinghausen durch. In der ersten Hälfte sahen die Zuschauer ein über weite Strecken ausgeglichenes Spiel. Die SV Arnum nutzte aber gleich die erste Möglichkeit zur Führung: Marco Fromme wurde im Strafraum gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte Marcel Busch in der 20. Minute zum 1:0. Nach dem Seitenwechsel versuchten die Gäste noch einmal alles, aber die Defensive der Arnum agierte heute sehr kompakt und ließ kaum Chancen zu. In der Schlussphase hätte die SV Arnum nach der Roten Karte gegen den Gäste-Keeper nach einer Tätlichkeit an Maximilian Abels sogar noch auf 2:0 erhöhen können, aber Martin Lebek scheiterte freistehend (89.). "Die anderen Mannschaften in der unteren Tabellenregion haben verloren. Von daher war es für uns ein schöner Sonntag. Der Sieg geht insgesamt in Ordnung, auch wenn es teilweise ganz schön hektisch zuging", resümierte Trainer Michael Opitz nach dem Spiel. **SV Arnum:** Ernst, Hammer, Angelovski, Hieronymus, Schnell, Schulze (89. Lebek), Busch, Fromme (78. Tiemann), Mohr, Wlodarski, Abels. Einen ungefährdeten 3:0-Heimsieg feierte der **Koldinger SV** gegen TuS Schloss-Ricklingen. "Das war ein Klassenunterschied. Bei besserer Chancenverwertung wären noch einige Tore mehr drin gewesen", sagte KSV-Trainer Diego de Marco nach Spielende. So brachte Daniel Ische die Gastgeber in der 25. Minute in Front, zehn Minuten später erhöhte Marc Omelan auf 2:0. Die Vorentscheidung führte Jan Richard in der 75. Minute mit dem 3:0 herbei. "Ich bin insgesamt sehr zufrieden. Das war spielerisch eine sehr engagierte Leistung. Und da auch die zweite Mannschaft heute und die Alte Herren am Freitag gewonnen haben, war es für den Koldinger SV ein sehr erfolgreiches Wochenende", so de Marco. **Koldinger SV:** Zwillus, Omelan, Pietrucha, Ische, Jaber (46. Kazhai), Krumpholz (70. Wirt), Schmidt, Kiefer (75. Dyck, Kaminski, Richard, Pulido-Leon. Das Debüt von Spielertrainer Ali Kara beim **SC Hemmingen-Westerfeld** ist heute gegen den 1. FC Germania Egestorf-Langreder II bei der 0:1-Niederlage nicht geglückt. Die Egestorfer, mit mehreren Spielern aus dem Oberliga-Kader angetreten, gingen in der 13. Minute durch Gianluca Maione in Führung. Den Knackpunkt



Simon Krumpholz (links) und Patrick Schmidt lassen dem Kicker aus Schloss Ricklingen keine Chance an den Ball zu kommen. Nach 90 Minuten stand es 3:0 für den Koldinger SV. / Foto: R. Kroll

für die Niederlage sah Kara im verschossenen Elfmeter durch Philipp Steinmann direkt im Anschluss an das Gegentor. Metin Akyol war im Strafraum zu Fall gebracht worden. "Wenn wir den Elfer verwandeln, holen wir heute mindestens einen Punkt", sagte Kara. Denn: anders als in den vorherigen Spielen präsentierte sich der SC Hemmingen-Westerfeld hochmotiviert, präsent und zweikampfstark. "Das war eine sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung gegen einen starken Gegner. Wenn wir diese Einstellung beibehalten, werden wir die Klasse halten", sagte Kara. Ein weiteres Indiz für den Aufschwung: Hemmingen erzielte zwei Tore, die aufgrund von vermeintlichen Abseitspositionen nicht gegeben wurden. Zudem vergab Christian Rosenträger noch eine Großchance. "Das zeigt, dass wir mutig nach vorne gespielt haben. Auch wenn wir am Ende unglücklich verloren haben, ich bin sehr zufrieden mit der Einstellung, der Leistung und vor allem der Disziplin der Mannschaft", so Kara. **SC Hemmingen-Westerfeld:** Thomsen, Trabelsi, Kara, Steinmann, Stade (86. Kranz), Leipold (43. Wenzl), Alps, Akyol, Tamm (77. Topalli), Wöller, Rosenträger.